

10/2013 interstitial #4 by-cycles

curated by *

Die Ausstellung BY-CYCLES eröffnet den Dialog zwischen Kunst und Fahrrad.

Das Fahrrad ist die perfekte Optimierung der menschlichen Bewegung; der Körper kann dem Kopf folgen. Es erhält seine Geschwindigkeit allein von unserer Muskelenergie und erweitert unser Reisefeld auf wundersame Weise. Das Fahrrad bringt uns weit, doch wenn man es ansieht, transportiert es uns noch weiter. Das Fahrrad besticht durch seine Schönheit. In der Einfachheit der Idee von Fortbewegung steckt eine konzeptuelle Schönheit, die durch die formelle Schönheit der sich stets weiter perfektionierenden Mechanik noch gesteigert wird.

Die Künstler in der Ausstellung BY-CYCLES haben das Werkzeug befragt, Tangenten und konzeptuelle Alternativen für die intellektuelle Fortbewegung entwickelt, die das Fahrrad ermöglicht, seine Eigenarten studiert und ad absurdum geführt.

Doch all dies wäre nichts ohne die Beliebtheit und die Begeisterung die dieses Objekt bei allen Menschen hervorruft. Es ist längst zu einem sozialen Phänomen und Symbol von Projektionen aller Art geworden. BY-CYCLES verdichtet die Aspekte zu einem intellektuellen und visuellen Erlebnis.

„Der Künstler führt das Peloton der freiberuflichen Kreativen an, und er fährt mit dem Bike nicht nur zum Atelier, sondern nimmt es mit hinein ins Studio – um es zu zersägen, umzubauen, zu erweitern, zu malen und zu fotografieren. Wegen seiner einfachen Konstruktion und durchschaubaren Mechanik taugt es hervorragend zum manipulierbaren Material. Und es führt an vielfältige Ziele.“ (aus Monopol 9.2013, Daniel Völtzke).

Interstitial = Zwischenraum / HELDART bietet mit der Ausstellungsserie 'Interstitial' zeitgenössischen, jungen Künstlern und Kuratoren eine Plattform, die Räume zwischen zwei Ausstellungen (show) zu besetzen.